



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Wege ins Freie.

Jahrgang 35

November 2013

4/2013 · Heft 137



Statue in Hrastovlje (E 6 SLO). Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

| | Seite |
|---|-------|
| Neues aus der Sektion | 1 |
| Nachrichten aus Wien | 2 |
| Gruppenfahrt Palfauer Wasserlochklamm | 3 |
| Nachrichten aus Niederösterreich | 4 |
| Herbsttagung Landesverband NÖ | 5 |
| Nachrichten aus Oberösterreich | 5 |
| Nachrichten aus der Steiermark | 6 |
| Eibiswalder Wandertage | 6 |
| Nachrichten aus Salzburg | 8 |
| Nachrichten aus Kärnten | 9 |
| Neues für Weitwanderer | 9 |
| Internes | 10 |
| Bücher | 10 |
| Wir gratulieren | 11 |
| Wir trauern | 12 |
| Beitrittserklärung | 13 |
| Wanderkarten | 14 |
| Wir und die Umwelt | 15 |
| Termine | 16 |
| Impressum | 16 |

Einladung

zum 34. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,
am 9. November 2013
(Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)

Einladung

zur 33. Internationalen Christkindlwanderung
am 14. Dezember 2013
(Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)

Noch immer aktuell: Septemberaktion des OeAV!

Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weitweitservice) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird. Die Mitgliedsbeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Zum 137. Heft unserer Mitteilungen entbiete ich Ihnen – wie immer – mein herzlichstes „Grüß Gott“ von gewohnter Stelle aus. Hatte ich in der letzten Nummer noch das katastrophale Schlechtwetter beklagt, so setzten sich die Wetterextreme mit den Rekordwerten der Sommertemperaturen fort.

Lassen Sie mich aber meinen Bericht mit der erfreulichen Tatsache und einem gewissen Stolz beginnen, dass wir erstmals die „Tausender-Marke“ an Sektionsmitgliedern (Vollmitgliedern) überschritten haben, wobei nur jene Mitglieder gezählt wurden, die auch ihren Beitrag entrichtet haben. Nicht zu vergessen sind unsere Gastmitglieder und Zeitungsbezieher, die zusätzlich auch noch über 400 Personen ausmachen. Eine kleine Episode möchte ich Ihnen dazu jedoch nicht vorenthalten, die auf das Jahr 1987 zurück geht: Damals erklärte ich anlässlich eines Weitwanderertreffens, dass es u.a. mein Ziel ist, die „Tausender-Marke“ an Mitgliedern zu erreichen, wobei damals der Mitgliederstand gerade einmal 293 Vollmitglieder betrug.

Der nachstehende Bericht befasst sich mit der heuer am 19. Oktober in Dornbirn stattfindenden Jahreshauptversammlung des OeAV mit einigen zu treffenden Entscheidungen und den daraus resultierenden Beschlüssen.

Arbeitskreise

Wie bereits seit einigen Jahren Brauch, wird auch anlässlich dieser Tagung über

- Tätigkeitsbeschreibungen für ehrenamtliche Funktionen im AV,
- www.alpenvereinaktiv.com – das Tourenportal der Alpenvereine,
- Hüttenauftritte NEU im Internet und
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für Sektionen (Buchhaltung)

referiert.

Wahlen

Auf Vorschlag des Präsidiums und Antrag des Bundesausschusses wird Dr. Andreas Ermacora für die Wahl zum Präsidenten der Restlaufzeit des Mandates von Dr. Christian Wadsack 2013 bis Ende 2015 vorgeschlagen. Für die Wiederwahl als Vizepräsidenten stehen Dr. Erich Wetzler und Mag. Gerald Dunkel und zur Neuwahl Dr. Ingrid Hayek für die Funktionsperiode 2014 bis 2017 heran.

Ebenfalls für die Funktionsperiode 2014 bis 2017 beantragt der Bundesausschuss, die AV-Funktionäre Dipl.-Ing. (FH) Romed Ginner, Univ. Prof. Dr. Georg Hanger, Ing. Herbert Hölzl, Dr. Andreas Schmidt, Bart Verduyssen und Dipl.-Ing. Jörg Wallner als Bundesausschussmitglieder zu wählen.

Mitgliedsbeiträge ab 2015

Auf Grund der im Jahre 2011 letztmalig erfolgten Beitragserhöhung sowie des großen finanziellen Mehrbedarfes für Schutzhütten und Wege wird eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge unumgänglich sein. Auch die Erhöhung des 2006 angepassten Alpenverein-Weltweit-Service zeichnet sich ob steigender Rettungskosten ab.

Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport

Dieses durch OeAV, DAV und AVS aus den Jahren 1978 bzw. 1994 stammende und neu gefasste „Grundsatzprogramm“ enthält die Leitlinien,

- das ganzheitliche Naturverständnis zu fördern und als kulturelles Erbe zu bewahren,
- die Grundfunktion des Alpenraumes zu sichern,
- die alpine Raumordnung weiter zu entwickeln und umzusetzen,
- die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und Schutzgebiete zu sichern,
- die touristische Wachstumsspirale zu durchbrechen und umzusetzen,
- die natur- und umweltverträglichen Formen des Tourismus zu fördern,
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung anzustreben,
- die Energiezukunft kritisch mitzugestalten,
- die Alpenkonvention zu stärken und umzusetzen,
- den freien Zugang zur Natur zu bewahren,
- zu natur- und umweltverträglichem Verhalten anzuleiten sowie
- die alpine Infrastruktur für den Bergsport ökologisch auszurichten.

Die strukturierten und organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung (durch den OeAV) treffen das Präsidium, der Naturschutzbeirat, das Referat Raumplanung/Naturschutz, die Landesverbände und schließlich die Sektionen. Aus- und Fortbildungsmodulare für Naturschutzreferenten und Kandidaten sowie Sektionsmitglieder werden durch die Alpenvereinsakademie angeboten.

Hütten und Wege

Durch die Hauptversammlung 1986 wurde der Bundesausschuss (Hauptausschuss) ermächtigt, den Verteilungsvorschlag für Hütten- und Wegebeihilfen in seiner Frühjahrssitzung zu beschließen und der Hauptversammlung im Herbst darüber Bericht zu erstatten. Da das Budget bereits am Beginn eines jeden Jahres bereit gestellt wird, gewährleistet diese Vorgangsweise den rechtzeitigen Einsatz der finanziellen Mittel. Die Beihilfensumme für 2013 betrug € 2.426.991,- bei einem Gesamtbedarf von € 10,78 Mio.

Berichte

Präsentiert werden der Jahresbericht 2012, der Jahresabschluss 2012, der Bericht der Abschlussprüfer und das Budget 2014 sowie die Planungen für die Jahre 2015 und 2016 als Information.

Der Bericht des Präsidenten hat die Einhaltung und den Ausbau der öffentlichen Fördermittel für alpine Wege und Schutzhütten, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, zum Thema. Mit letzteren wirbt der Tourismus für das „wanderbare Österreich“, ohne einen entsprechenden Beitrag (von z.B. 0,5 % seiner Einnahmen) leisten zu wollen.

Verleihung des Grünen Kreuzes

Anlässlich der Hauptversammlung wird an besonders verdiente Frauen und Männer der alpinen Rettungsdienste das „Grüne Kreuz“ als Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot verliehen. Seit Einführung dieser Ehrungen wurden bereits 481 „Grüne Kreuze“ überreicht.

Erwähnenswert sind noch die Auszeichnung der erfolgreichsten Sektionen betreffend Mitgliederzuwachs, die Verleihung von Umweltgütesiegeln für Schutzhütten und schließlich – nicht zu vergessen – das „Bergwaldprojekt des Alpenvereins“, wo Freiwillige eine Woche lang mit Waldbesitzern z.B. versuchen, von Auffassung bedrohte Almen zu erhalten.

Dieser Rechenschaftsbericht möge uns allen Ansporn für das nächste Jahr sein, in das wir zuversichtlich blicken.

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel entbiete ich – wie immer ein wenig verfrüht – die besten Wünsche mit herzlichem Dank für Ihre Treue zu unserer Sektion.

Herzlichst Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Obwohl es am Sonntag, dem 6. Oktober, in der Früh in Wien ganz leicht nieselte, kamen doch alle angemeldeten 44 Teilnehmer zum Treffpunkt, um an unserer diesjährigen Autobusfahrt, die gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern im Alpenverein Edelweiss durchgeführt wurde, teilzunehmen.

Wir begingen die sehr schöne und romantische Palfauer Wasserlochklamm. Gestärkt nach dem Mittagessen in der Wasserlochschänke nahmen wir an einer interessanten Führung und einem Filmvortrag im Wasserleitungsmuseum Wildalpen teil. Im Anschluss daran wurde die Kläfferquelle (die stärkste aller Wiener Hochquellen) durch ein Schaufenster begutachtet. Der vorgesehene individuelle Aufenthalt in Mariazell bzw. am Erlaufsee konnte wegen des zeitaufwändigen und vielfältigen Programms leider nicht durchgeführt werden. Eine ganz kurze Einkehr in Neuberg an der Mürz ging sich aber doch noch aus, und so kam der Bus dann sehr pünktlich um 20.30 Uhr wieder in Wien-Erdberg an.

Einen ausführlicheren Bericht von Erika Käfer finden Sie im Anschluss an das folgende Programm.

Für Februar habe ich vor, ein Faschingsfest in den Räumen des Alpenvereins Edelweiss und voraussichtlich in der letzten Woche (nach Vorliegen der aktuellen Ausschankzeiten) den traditionellen Heurigen-Nachmittag beim Grausenburger in 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a, zu organisieren.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen schöne Herbsttage und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2014 zu wünschen.

„Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Mi 06.11.: Wienerwald. Kaltenleutgeben – Ramaseck – Rotes Kreuz – Wienerhütte – Rodaun. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.50 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.07 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 17.11.: Weinviertler Jakobsweg. Fels am Wagram – Feuersbrunn – Etsdorf am Kamp – Brunn im Felde – Gedersdorf. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.23 Uhr. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

Achtung: Da am 15.12. der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich bei den nachstehenden Touren die Abfahrtszeiten geringfügig ändern.

So 15.12.: Weinviertler Jakobsweg. Gedersdorf – Krems – Mautern. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.23 Uhr. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

Fr 20.12.: Jahresabschlusswanderung – Wienerwald. Gießhübl – Kammersteiner Hütte – Perchtoldsdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.15 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.25 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 29.01.: Wienerwald. Wien-Weidlingau – Weg 44 – Dreihufeisenberg – Laab im Walde – Gütenbachtal – Mauer. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.52 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Vorausschau für Februar: Faschingsfest und Heurigen-Nachmittag. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18 Uhr (ausgenommen Juli und August).

- 06.11.: Entfällt, wegen Jubilarenehrung.
- 20.11.: **Wachau – Welterbesteig, südliches Ufer.** Diavortrag von Martin Seemann.
- 04.12.: **Jakobsweg, St. Paul im Lavanttal – Einsiedeln (CH).** Diavortrag von W. Müller – präsentiert von Erika & Fritz Käfer.
- 18.12.: **Vorweihnachtliche Feierstunde mit Musikumrahmung.**
- 01.01.: Entfällt, wegen Feiertag.
- 15.01.: **Jakobsweg Schweiz, Maria Einsiedeln – Genf.** Diavortrag von W. Müller – präsentiert von Erika & Fritz Käfer.
- 05.02.: **Jakobsweg Spanien, Saint-Jean-Pied-de-Port – Santiago de Compostela – Fisterra („Ende der Welt“).** Diavortrag von W. Müller – präsentiert von Erika & Fritz Käfer.
- 19.02.: **Wandern in Westirland.** Videofilm von Gerhard Hecht.
- 04.03.: **Keutschacher Wandertage.** Videofilm von Erika & Fritz Käfer.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 13.11., 11.12., 08.01. und 12.02.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (auch Fax), 0664/273 72 42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51

Gruppenfahrt Palfauer Wasserlochklamm

6. Oktober 2013

Wie schon Tradition seit vielen Jahren, veranstaltete auch heuer die Sektion Weitwanderer gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss im Oktober eine Gruppenfahrt, an der diesmal über 40 Wanderer teilnahmen. Vom Treffpunkt Erdbergstraße/U3 ging es per Bus in die Steiermark nach Palfau. Leider regnete es immer wieder mehr oder weniger, und unsere Hoffnungen sanken, dass wir die geplante Wanderung durch die Wasserlochklamm überhaupt durchführen können. Doch – wie ich immer wieder sage: „Der Wettergott hat ein Herz für die Weitwanderer!“ Schon gegen Ende der Fahrt wurde es lichter, der Regen hörte auf, und als wir den Bus verließen, gab es sogar eine kleine blaue Stelle am Himmel! Somit konnte die Wanderung starten.

Über 842 Stufen ging es teils sehr steil bergan, an rauschenden Wasserfällen vorbei, die uns beeindruckende Blicke in die Tiefe gewährten. Es wurden Hängebrücken überquert und schmale Steige begangen, so dass über 350 Höhenmeter bewältigt werden mussten. Die Klamm ist etwa 900 m lang und führt an 5 imposanten Wasserfällen mit insgesamt 152 m Fallhöhe vorbei. In 6-jähriger Bauzeit wurde diese Steiganlage 1992 durch die Gemeinde Palfau fertig gestellt.

Fast alle unserer Freunde schafften diese beeindruckende Klamm und kamen dann nach ca. 3-stündiger Wanderung wieder wohlbehalten zurück, wo wir gleich in der „Wasserlochschanke“ unsere wohlverdiente Mittagsrast halten konnten. Dort wurden wir mit köstlichen Erdäpfelvariationen und süßen Schmankerln gestärkt.

Danach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Wildalpen, wo wir das Wasserleitungsmuseum im Programm hatten. Bis 1838 war der Bau im Besitz der Hammerherren von Wildalpen, und im Jahre 1980 erwarb dann die Stadt Wien – nach Abzug der Hauptgewerkschaft – dieses Haus. Seit 1910 fließen täglich 217.000 m³ Trinkwasser aus dem Hochschwabgebiet in die Bundeshauptstadt Wien.



Hängebrücke am Eingang der Klamm. Foto: Erika Käfer



Ein Teil hat es schon geschafft! Foto: Erika Käfer

Nach einer eindrucksvollen Führung mit Filmvortrag begaben wir uns – wieder per Bus – zur „Kläfferquelle“, wo wir einen Wasserstollen besichtigen konnten und so einen Eindruck bekamen, mit welcher Kraft und auf welche Art und Weise das Hochschwabgebiet unsere Bundeshauptstadt mit dem lebensnotwendigen Nass versorgt.

Aus Zeitgründen konnten wir den vorgesehenen Kurzaufenthalt in Mariazell nicht mehr durchführen, lediglich im Bereich von Neuberg an der Mürz gab es noch eine kleine Rast, damit wir uns erfrischen konnten.

Zusammengefasst kann ich sagen: Nachdem uns der Wettergott wieder einmal wohl gesinnt war, hatten wir eine schöne Fahrt, herrliche Naturerlebnisse, und wir nahmen wunderbare Eindrücke mit nach Hause. Wir danken unserem Organisator, Gerhard Hecht, und freuen uns schon auf die nächste Gruppenfahrt.

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

Anknüpfend an meine Ausführungen über die Bedeutung der Grußformeln in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift möchte ich die Wichtigkeit des Grüßens im mitmenschlichen Kontakt hervorheben. Der Wanderer weiß, dass Grüßen oft der Beginn einer (kurzen) Konversation unter den Begegnenden ist, die oft auch einen kleinen Einblick in „Land und Leute“ freigibt. Sicherlich nicht objektiv, aber doch subjektiv und zumeist hochinteressant. Vor einigen Jahren war ich mit einer Gruppe unterwegs und



Wien-Westbahnhof – Weihnachtsdekoration. Foto: Martin Seemann

größte einen entgegen Kommenden. Der fügte seinem Gruß hinzu: „...Sie san der erste, der von eich griaßn kann“. Das gab mir zu denken. Bestimmt war diese Unterlassung keinem unserer Gruppe bewusst, denn wenn man hauptsächlich in Stadtnähe unterwegs ist, kann man nicht jeden grüßen und denkt daher gar nicht mehr dran. Aufgefallen ist mir Folgendes: während im Wienerwald in Stadtnähe am Wochenende kaum jemand grüßt, wird das unter der Woche sehr wohl getan. Offenbar hat dieses Verhalten auch rein praktische Gründe in Abhängigkeit von der „Menschendichte“ und ist nicht Ausdruck von Ignoranz. Seien wir aber doch wachsam im Gebrauch des Grußes! „Übers Land“ gehört er nicht nur zum guten Ton und drückt die Achtung vor dem Mitmenschen aus, sondern bietet auch die Chance kurzer, unverfänglicher Kontaktaufnahme. Übrigens ist mir auch das in den letzten beiden Jahren bei unseren Wanderungen immer wieder aufgefallen! Ich denke, wenn jemand einmal den Wert des Grüßens begriffen hat, so wendet er es gerne und mit Vergnügen an.

Die Tage sind schon kurz geworden, zu kurz für größere Unternehmungen. Also werden wir wieder „die Nähe näher erkunden“, und da ist mir folgende Idee gekommen: Wir eröffnen im Dezember eine neue Wanderserie, die den Titel „Wanderungen an der KEB“ tragen wird. In unregelmäßigen Abständen werden wir Touren im Bereich der alten Westbahnstrecke („Kaiserin-Elisabeth-Bahn“) unternehmen, so dass wir schlussendlich die Strecke von Wien Westbahnhof bis St. Pölten zu Fuß gegangen sein werden. Aber nicht schnurstracks entlang der Bahnstrecke, sondern sukzessive bei Wanderungen in Tagesetappen zu Kultur und Natur im Umfeld der KEB.

Im Dezember beginnen wir mit der ersten Etappe: Eine Stadtkulturwanderung von Wien Westbahnhof über Schönbrunn nach Wien Hütteldorf. Dabei befassen wir uns detaillierter mit dem Westbahnhof, vor dem Schloss Schönbrunn ist der Weihnachtsmarkt geöffnet, wir begehen den Schlosspark auf kleineren Wegen und besuchen die kaiserliche Kirche Maria Hietzing, ehe wir – teilweise im Wienflussbecken – unserem Ziel Bhf. Hütteldorf zustreben.

Hinweisen möchte ich auch auf die „Christkindlwanderung“ am Samstag, 14. Dezember, zu der uns auch heuer wieder die Gruppe Oberösterreich einlädt. Wir werden diesmal in Christkindl mehr Zeit zur Verfügung haben, um die Weihnachtspost in aller Ruhe aufgeben zu können. Ich freue mich schon darauf und hoffe auf besseres Wetter als im Vorjahr, damit wir uns abends auch noch der Stadt Steyr näher widmen können.

Und am Donnerstag, 9. Jänner, gibt's dann noch eine winterliche Wanderung, die allerdings recht anstrengend werden wird. Wir gehen von Groß Sierning über Mauer bei Melk und Gerolding nach Schönbüchel. Im schmucken ehemaligen Kloster Schönbüchel verbirgt sich im Felsen unterhalb der Kirche das „Niederösterreichische Bethlehem“, wo wir auch eine Krippenandacht halten werden. Bei guten Verhältnissen werden wir etwa 5 Stunden gehen, bei Schneelage auch länger. Jedenfalls ist zu dieser ganz speziellen Tour gute Kondition und Anmeldung nötig! Ich wünsche Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014!

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: anneliese.seemann@schule.at

oder neu auch: seemann.martin@gmx.at

Do 14.11.: Schneeberggebiet. Gloggnitz – Silbersberg – Pottschacher Hütte – Gloggnitz. Bhf. Gloggnitz – Silbersberg – Priggitz/Auf der Wiese – Pottschacher Hütte (M) – Gasteil – Saloder – Bhf. Gloggnitz. Gehzeit: ca. 5 Stunden (15 km, +640 Höhenmeter). Zum Abschluss ist der Besuch des Werksverkaufs der Schokoladenfabrik (Fa. Lindt&Sprüngli) möglich. Anmeldung erforderlich! Organisator: Martin Seemann.

Do 05.12.: Wien – Wanderungen an der KEB I. Wien Westbf. (Besichtigung) – Schmelzbrücke – Rustensteg – Auer-von-Welsbach-Park – Schloss Schönbrunn (Kultur- und Weihnachtsmarkt im Ehrenhof) – Schlosspark (Schöner Brunnen – Gloriette – Palmenhaus) – Hietzinger Platz (M, Besichtigung der Wallfahrtskirche Maria Hietzing) – Auhofstraße – Wienflussbecken – Hanappi-Stadion – Bhf. Hütteldorf. Gehzeit (ohne Besichtigungen): ca. 3 Stunden (12 km, +90 Höhenmeter). Treffpunkt: 9 Uhr U6 Westbf. (Eingangshalle mit Glasdach zwischen den Gürtelfahrbahnen). Mitnahme von Hunden nach Schönbrunn nicht gestattet! Organisator: Martin Seemann.

Sa 14.12.: Christkindlwanderung. Bhf. Steyr – Altstadt – Christkindl (Aufenthalt) – Garsten – Rieglwirt (vorweihnachtliche Feierstunde) – Hst. Lahrdorf. Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (13 km, +290, –280 Höhenmeter). Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Bitte Fahrkarte nach Steyr selbst lösen, Rückfahrt erfolgt von Lahrdorf bei Garsten. Organisation: Gruppe Oberösterreich, Ansprechperson für Ostösterreicher: Martin Seemann.

Ab So 15.12. gilt ein neuer Fahrplan. Diesen werde ich in der eMail für die Tour am 09.01. bereits berücksichtigen bzw. bei der Anmeldung bekanntgeben.

Do 09.01.: Dunkelsteinerwald – Kloster Schönbühel („Niederösterreichs Bethlehem“). Groß Sierning – Haunoldstein – Mauer bei Melk (Besichtigung des gotischen Schnitzaltares) – Nölling (M) – Gerolding – Hohenwarther Höhe – Schönbühel in der Wachau (das ehemalige Kloster – ein verborgenes Juwel, Krippenandacht). Gehzeit: mindestens 5 Stunden (19 km, +440, –400 Höhenmeter). Gute Kondition und Anmeldung bis spätestens 23.12. erforderlich! Organisator: Martin Seemann.

Do 13.02.: Wienerwald – Wanderungen an der KEB II. Bhf. Wien Hütteldorf (Besichtigung) – Villa Vojcsik (Linzer Straße) – Wolf in der Au – Mariabrunn (Besichtigung, M) – Hst. Wien Hadersdorf – Wurzbachtaler Waldandacht – Bhf. Unter Purkersdorf – Purkersdorf Zentrum. Gehzeit (ohne Besichtigungen): ca. 3 ¼ Stunden (11 km, +200, –170 Höhenmeter). Bei Schneelage Gleitschutz mitnehmen! Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf (Unterführung beim Abgang von der U4). Organisator: Martin Seemann.

Hinweis für die Weitwanderer aus dem Waldviertel:

Die Wanderungen der OeAV-Sektion Horn werden nicht mehr einzeln in unsere Zeitung aufgenommen. Alle Termine findet man im Internet unter www.alpenverein.at/horn. Die Touren werden auch für das gesamte Kalenderjahr in einer Übersicht herausgegeben.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Vorsitzende der OeAV-Sektion Horn, Herr Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: gerda_s@tele2.at.

Herbsttagung des Landesverbandes Niederösterreich

4. Oktober 2013

Auch diesmal fand – wie schon viele Male zuvor – die heurige Herbsttagung des Landesverbandes Niederösterreich um 18 Uhr im Gasthof Fink in Böheimkirchen statt.

Da der Vorsitzende, *Dr. Wolfgang Schnabl*, verhindert war und erst später erscheinen konnte, eröffnete sein Stellvertreter, *Andreas Österreicher*, die Sitzung und begrüßte die erschienenen Sektionsvertreter. Daraufhin verlas er die Tagesordnung, die einstimmig genehmigt wurde. Im Protokoll der letzten Sitzung bat er zu berichtigen, dass nicht *Fritz Käfer* sondern diesmal *Werner Fritscher* den übermittelten Mitgliederstand erarbeitet hatte.

Als erste berichtete dann *Johanna Gratz* (Jugend) über ihre Tätigkeiten bzw. bat um intensivere Zusammenarbeit mit den Jugendteams der Sektionen.

Danach verlas *Andreas Österreicher* den übermittelten Beitrag des Naturschutzreferenten, der an dieser Tagung nicht teil-



Böheimkirchen. Foto: Erika Käfer

nehmen konnte. So findet eine Umweltbaustelle „Feenhaube Galgenberg“ im November in Kooperation mit dem NÖ. Naturschutzbund statt. Die Naturschutzreferenten treffen einander am 29.10. in Salzburg. Niederösterreich und Wien veranstalten am 16.11. ein Referententreffen in Payerbach.

Im Anschluss informierten die einzelnen Referenten, wie z.B. der Kletterreferent J. Etmayr (mit einer Powerpointpräsentation).

Der Alpinreferent P. Biermayr berichtete über diverse Vorhaben.

Nach dem Eintreffen des Vorsitzenden *Dr. Wolfgang Schnabl* informierte dieser u.a. über sein Treffen mit Frau LR Bohuslav ebenso wie über die Angebote der Firma Mercedes als AV-Partner, z.B. zur Unterstützung bei Bergwaldprojekten.

Die Frühjahrssitzung 2014 wurde für den 11. April 2014 festgesetzt.

Nachdem keine Anträge vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung um ca. 20.45 Uhr und verabschiedete die Teilnehmer mit den besten Wünschen.

Erika und Fritz Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Eine schöne Bergtour unternahm Mitte Juli 10 Wanderfreunde auf den höchsten Gipfel in den Seckauer Tauern, das Geierhaupt. Ausgangspunkt war Wald am Schoberpass, genauer der Liesinggraben in der Ortschaft Unterwald. Von dort führte uns der abwechslungsreiche Wanderweg entlang eines Baches, dann durch Hochwald und später über Latschenfelder. Wir erreichten zunächst den Grieskogel (2338 m) und nach einer halbstündigen Gratwanderung das Geierhaupt (2417 m). Mit einem überwältigenden Panorama wurden die Mühen des Aufstieges belohnt. Wir hatten gutes Bergwetter.

Die jährliche Wanderwoche führte uns im Juli entlang des Karnischen Höhenweges, welcher auch ein Teil des Südalpenweges 03 ist. Für die Begehung dieser Route hatten wir perfektes Wetter. Der Ausgangspunkt der Wandertage war die Leckfeldalm. Diese liegt auf ca. 1900 m Seehöhe, und wir hatten am ersten Tag nur einen kurzen Anstieg von 1 ½ Stunden zur Sillianer Hütte (2447 m) zu bewältigen. Der nächste Tag führt uns über die Hollbrucker Spitze (2581 m) und den Eisenreich (2665 m) zur Obstansersee-Seehütte (2304 m). Über die Pfannspit-

ze (2678 m) kamen wir am dritten Tag zur Standschützenhütte (Mittagsrast) und schließlich zur Porzehütte (1942 m), unserem Tagesziel. Nun folgte am vierten Tag die längste Etappe bis zum Hochweißsteinhaus (1868 m). Von dort führte am fünften Tag der Höhenweg auch einige Zeit auf italienischem Staatsgebiet. Das Ziel war die Wolayerseehütte (1960 m) mit ihrem beeindruckenden Gebirgssee. Am letzten Tag verließen wir bei der Abzweigung zum Plöckenpass den Höhenweg und stiegen ab zum Gasthof Valentinalm. Von dort konnten wir mit einem Postbus zurück nach Kötschach-Mauthen fahren. 11 Personen beteiligten sich an diesen sonnigen Wandertagen.

Ende August waren 6 Bergfreunde in der Goldberggruppe unterwegs. Von der Bergstation Stubnerkogelbahn in Bad Gastein gingen wir zunächst auf dem Höhenweg Richtung Tischkogel und zur Miesbühelscharte. Der weitere Weg führte uns über Bockhart- und Kolmkarscharte zum Niedersachsenhaus (2471 m), wo wir nächtigten. Am nächsten Tag gingen wir auf dem so genannten Pröll-Weg zum Neuner-Kogel und weiter zur Herzog-Ernst-Spitze (2933 m). Das letzte Stück zum Gipfel mussten wir eine mit Trittstiften und Seilen gesicherte Kletterstelle überwinden. Mit etwas Neuschnee erreichten wir schließlich den Gipfel des Schareck (3123 m). Das Wetter war bedeckt, aber wir hatten eine schöne Sicht hinüber zum Sonnblick. Für den Rückweg zum Niedersachsenhaus haben wir den selben Weg gewählt. Nach einer kurzen Rast gingen wir auf dem Hermann-Bahlsen-Weg hinunter nach Sportgastein. Mit dem Bus fuhren wir zurück nach Bad Gastein.

Nun das Programm bis einschließlich März 2014:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 04.11., 02.12., 13.01., 03.02., 03.03.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 09.11.: 34. OÖ. Weitwandertreffen im Ursulinenhof in Linz. 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Gewölbessaal im Ursulinenhof (1.Stock), Lichtbildervortrag: Österreichischer Weitwanderweg 07 (Grenzlandweg) von Sepp Zeilinger.

So 10.11.: Wanderung bei Schönau im Mühlkreis. Schönau – Schönaubach-Klamm – Schönau (Einkehr) – Herrgottsitz – Steininger-Alm – Schönau. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Erika Schnauder. Abfahrt: 8 Uhr Linz Promenadenhof (Privat-PKW).

Sa 14.12.: Internationale Christkindwanderung. Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Führung: Gernot Lettmayr. Treffpunkt in Linz: 7.30 Uhr Hauptbahnhof. Gemeinsamer Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof.

Sa 18.01.: Winterwanderung Ernsthofen („Großer Rundwanderweg“). Sportanlage Ernsthofen – Loderleiten – Aigenfließen – Kanning – Hansikapelle – Altenrath – Ernsthofen. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 8 Uhr ÖBB-Zug oder Autobus.

Sa 15.02.: Schneeschuhwanderung. Talstation Wurzeralm – Bergstation – Höllgraben – Schmiedalm (1323 m) – Einkehr – Talstation. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

Sa 22.03.: Pollhamer Marterlroas. Pollham – Forsthof – Pollhamer Wald – Hainbuch – Schmidgraben – Aigen – Kolbing – GH Wirt in Egg (Einkehr) – Wackersbuch – Pollham. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof in Linz. Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Diesmal kann ich Ihnen wieder von unseren jährlich statt findenden „Eibiswalder Wandertagen“ berichten, die heuer von insgesamt 22 Personen wahr genommen wurden. Der Wettergott hat es insofern gut mit uns gemeint, als er es nur eine Nacht richtig regnen ließ (die Landwirtschaft hat es ihm herzlichst gedankt) und am darauf folgenden Tag lediglich „nieseln“, so dass wir unsere vorgesehenen Wanderungen alle durchführen konnten. Den detaillierten Bericht finden Sie im Anschluss.

Der Termin für die nächstjährigen Wandertage wurde bereits für die Zeit vom 10. bis 17. August 2014 festgelegt. Wir werden uns freuen, wenn wieder zahlreiche Freunde von diesem schönen Angebot Gebrauch machen.

Unser nächstjähriges Weitwanderertreffen in Graz wurde für den 15. März 2014 festgesetzt.

Nun wünsche ich Ihnen noch einen „wanderbaren“ Spätherbst und Winter und schon heute ein friedliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Wohlergehen im kommenden Jahr.

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Eibiswalder Wandertage

10. – 17. August 2013

Genau kurz vor Beginn unserer jährlichen Eibiswalder Wandertage, die – wie schon viele Jahre zuvor – gemeinsam mit der OeAV-Sektion Horn veranstaltet werden, hatte die katastrophale Hitzewelle dieses Jahres ihr Ende gefunden. Das Wetter war somit sommerlich warm, aber nicht mehr so extrem heiß. Und so reisten wir (mein Mann und ich) einen Tag vor dem offiziellen Beginn (Freitag) nach Eibiswald, um uns noch ein wenig in diesem schmucken „Kloepfer-Ort“ umzusehen. Abends konnten wir dann – gemeinsam mit unseren Eibiswalder Freunden – an einem „Publikums-Singen“ beim Buschenschank „Glirsch“ teilnehmen, was uns viel Freude bereitete.

Am **Samstag**, dem „offiziellen“ Anreisetag, fanden sich bereits fünf Freunde der Sektion Horn ein, und so konnten wir – zusammen mit unserem lieben Eibiswalder „Wanderleiter“ Franz Fliesser – die beabsichtigten Touren besprechen.

Gleich am **Sonntag** war „Kirchtag in St. Lorenzen“, woran wir natürlich gerne teilnahmen. Dazu ließen wir uns per Taxi bei



Ölspur. Foto: Erika Käfer

angenehmen Sommertemperaturen hinauf bringen und wanderten dann – nach der dortigen Veranstaltung, die unterstützt wurde von der Eibiswalder Blaskapelle – wieder gemütlich zurück nach Eibiswald (ca. 2 ½ Stunden). In St. Lorenzen hatten wir unsere Freunde Mariedl und Karl Tschemmernegg getroffen, die uns einluden, beim Nachhauseweg bei ihnen vorbei zu schauen. Dies ließen wir uns natürlich nicht zweimal sagen, und so konnten wir noch einige gemütliche Stunden bei unseren Freunden verbringen. Leider hatten mein Mann und ich beim Abstieg massive Probleme mit unseren beiden Großzehen bekommen und mussten sogar vom Notarzt-Dienst in Eibiswald Gebrauch machen. Außerdem bekam ich mit meinem Laptop keine Internet-Verbindung zustande (ich muss ja dieses „Ding“ immer mit haben, damit wir die anfallenden eMails beantworten können) und war schon ziemlich verzweifelt. Aber trotzdem: den Abend ließen wir dann noch gemütlich im Buschenschank Haring ausklingen. (An diesem Tag waren wir etwa 3 Stunden zu Fuß unterwegs gewesen.)

Für den **Montag** hatten sich unsere Freunde entschieden, dem Koralm-Speik (Großer Speikkogel, 2140 m) einen Besuch abzustatten. Wir beide konnten aus den oben angeführten Gründen leider nicht mitwandern. Dabei war an diesem Tag so herrliches Wetter! Glücklicherweise konnte man im Eibiswalder A1-Shop meine Probleme beheben, und der eine Tag Pause tat unseren Zehen auch gut (Frau Doktor hatte sogar dringend dazu angeraten). Dafür aber waren bereits unsere acht burgenländischen sowie zwei Steirer Freunde eingetroffen, die auch gleich mitgingen. Ebenso zwei Wiener Mitglieder, die schon vor uns in Eibiswald waren, „privat“ wanderten, aber den Koralm-Speik (in der Umgangssprache einfach „Speik“ genannt) ebenfalls „bezwängen“ wollten. Somit war doch ein schönes Grüppchen von 20 Wanderern zusammen gekommen. Allerdings – so hat man mir erzählt – haben lediglich acht unserer Freunde den Gipfel der Koralmpe „bezungen“, einige hatten es vorgezogen, kleinere „Runden“ zu drehen. Abends jedoch waren wir alle gemütlich bei der „Singenden Wirtin“ vereint und ließen den Tag bei gutem Essen und angenehmer Unterhaltung ausklingen.

Dienstag konnten wir beide dann schon wieder mitgehen (ein echter Weitwanderer kennt keinen Schmerz!). Zunächst führen wir (22 Wanderer) mit Privat-PKWs zum „Jägerwirt“, wo wir die Autos parken konnten. Danach stiegen wir auf dem Nord-Süd-Weg 05 hinauf zur privaten „Schwanberger Brendlhütte“ auf der Brendlalm (1566 m), in deren unmittelbarer Nähe die „Weiße Sulm“ entspringt und den Brunnen der Hütte speist. Nach einer ausgiebigen Stärkung wanderten wir wieder zurück und kehrten natürlich – schon aus Dankbarkeit für die Parkmöglichkeit – beim „Jägerwirt“ ein, der uns mit einem köstlichen Apfelstrudel – frisch aus dem Ofen – stärkte. Aber: unmittelbar nachdem wir dann in Eibiswald eingetroffen waren, gab es ein starkes Gewitter, das jedoch für die Landwirtschaft endlich den ersehnten Regen brachte. Den Abend verbrachten wir wieder gemeinsam – diesmal im „Kloepferkeller“ – und so fand auch dieser schöne Wandertag ein gemütliches Ende.

Obwohl es die ganze Nacht – teils leicht, teils stark – geregnet hatte und am Morgen noch immer leicht nieselte, brachen am **Mittwoch** trotzdem gut gelaunte 16 Wanderer auf – ausgerüstet mit Schirm und Anorak – und machten eine Runde von Eibiswald durch das „Stille Tal“ und über den GH „Filatsch“ wieder zurück nach Eibiswald (ca. 2 Std.). Mittagessen gab es dann beim „Kirchenwirt“. Auch am Nachmittag nieselte es noch leicht, aber wir ließen es uns nicht verdrießen und wanderten zum „Peiserhof“, wo einige den Schilcher „testen“ mussten. (Der Erzeuger dieses köstlichen und bereits mehrmals ausgezeichneten Schilchers ist im Frühjahr immer auf dem Wiener Rathausplatz vertreten, wenn es heißt: „Die Steirer in Wien.“) In knapp 2 Stunden waren wir dann zurück in Eibiswald, wo wir den Tag gemütlich bei Speis

und Trank beim „Kirchenwirt“ ausklingen ließen. Der Wettergott hatte wieder einmal ein Einsehen mit uns, da er es immer nur – bei vollkommener Windstille – ganz leicht regnen ließ, so dass das Wandern trotzdem ein Vergnügen war.



Messe bei der Pauluskapelle. Foto: Erika Käfer

Donnerstag, der 15. August, stand natürlich ganz im Zeichen der Hl. Messe auf der Weinebene, die wieder von unserem „Bergpfarrer Lierzer“ schön gestaltet wurde, wobei er von einer Gruppe der Blasmusik Eibiswald (4 Personen) unterstützt wurde. Unsere burgenländischen Freunde mussten anschließend schon die Heimfahrt antreten. Ein Grüppchen von 12 Wanderern machte aber noch Mittagsrast im Restaurant „Pichleralm“ auf der Weinebene. Nach der Rückkehr in Eibiswald unternahm wir einen „Spaziergang“ zum Buschenschank Haring (Abendessen) und wanderten danach ebenso gemütlich wieder zurück in den Ort.

Unsere letzte Wanderung, **am Freitag**, unternahm dann nur mehr der so genannte „harte Kern“. Franz Fliesser brach an diesem Tag – gemeinsam mit dem Pfarrer von Eibiswald und einigen Freunden – bereits zu einer Wanderung auf dem E 6 SLO auf. Dafür begleiteten uns wieder Mariedl und Karl, welche einen Freund mitbrachten, wodurch sich immerhin doch noch zehn Wanderer auf den Weg machten. Es sollte unsere „stärkste“ Tour werden. Wir wollten zunächst durch das „Stille Tal“ wandern, dann durch die „Sulmklamm“ (Weiße Sulm) und danach bei einem Buschenschank Halt machen. Nach dem Rückweg war eine Einkehr beim Buschenschank Garber vorgesehen. Aber es kam anders, als wir dachten. Zunächst wanderten wir – wie vorgesehen – durch die romantische Sulmklamm und wollten am Ende (es war schon Mittagszeit) bei einem Buschenschank einkehren. Aber leider hatten diese alle erst ab 16 Uhr geöffnet. Somit blieb uns nichts anderes übrig, als den Weg zurück zu gehen und gleich – wie für den Abend vorgesehen – beim Buschenschank Garber einzukehren. Somit mussten wir – ohne Pause – etwa 5 Stunden „durchmarschieren“, ehe wir zur wohlverdienten Stärkung kamen. Aber alle haben es geschafft, und dafür schmeckte es uns besonders gut. Danach ging es noch ca. eine Stunde auf dem Nord-Süd-Weg 05 hinunter nach Eibiswald. Wir waren zwar müde, aber es hat uns trotzdem gefallen und Spaß gemacht. Einige von uns nahmen abends noch an dem in Eibiswald stattfindenden „Oldtimer-Treffen“ teil und erfreuten sich an den schön gepflegten alten Autos.

Und so gingen unsere heurigen Eibiswalder Wandertage auch wieder zu Ende, denn am darauf folgenden Tag traten alle die Heimreise an. Zusammenfassend möchte ich sagen, dass es – trotz des einen „Leichtregentages“ – eine schöne Wanderwoche war, und kann nur bedauern, dass meinem Mann und mir der „Gipfelsieg“ auf dem Koralm-Speik nicht gegönnt war. Aber es wird ja nächstes Jahr wieder „Eibiswalder Wandertage“ geben, und zwar in der Zeit vom **10. bis 17. August 2014** (das gleiche

Datum wie heuer, nur Sonntag bis Sonntag). Und ich hoffe, dass wir dann wieder viele Teilnehmer begrüßen dürfen. In diesem Sinne sage ich wieder einmal: „Eibiswald ist super – komm!“ (www.eibiswald.istsuper.com). Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

(Diesen Bericht mit einem Klick zu den Fotos finden Sie wieder in unserer Homepage.)

Ihre Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon neu: 0699/106-258-80, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe steht allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen! Die Wanderungen 2013 + 2014 finden jeweils an einem Samstag statt.

- 16.11.: Zwing rund um den Falkenstein.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (W)
- 14.12.: Glühweinwettbewerb von der Christuskirche nach Hellbrunn und zurück.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 10 Uhr Christuskirche (W)
- 18.01.: Winterwanderung von Hütttau zur Sittleralm.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden (W)
- 15.02.: Winterwanderung in Filzmoos zur Oberhofalm.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (W)
- 15.03.: Von Werfenweng nach Mahdegg am Zistelberg.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden, 450 Höhenmeter, Weglänge 9 km (W)
- 05.04.: Rundtour Blühnbachtal.** Ein langer Spaziergang folgt dem Blühnbach durch das erhabene Tal und führt vor dem märchenhaften Schloss auf der oberen Straße zurück. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, 480 Höhenmeter, Weglänge 13,3 km (W)
- 10.05.: Von Hintersee auf den Feichtenstein und zur Bergalm.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden, 550 Höhenmeter, Weglänge 12 km (BW)
- 24.05.: Berggottesdienst in der Hirtenkapelle beim Böndlsee in Goldegg.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (BW)
- 28.06.: Rundtour Ellmaustein am Fuschlsee.** Bergwanderung von der Ortschaft Fuschl in das Tal der Blumen, zur Rumingmühle und weiter auf den Ellmaustein. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 520 Höhenmeter, Weglänge 5 km (BW)
- 12.07.: Pommerbauer – Stuhlm – Körnerhütte.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden (BW)
- 02.08.: Zwischen Traunsee und Traunstein.** Wanderung auf dem Miesweg und durch die Kaltenbachwildnis über gesicherte Felssteige, Trittsicherheit erforderlich! Bei gutem Wetter gibt es im Anschluss Gelegenheit zum Baden im Traunsee. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 400 Höhenmeter, Weglänge 7 km (BW)

Besuchen Sie die Homepage www.christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig! Wanderstöcke werden empfohlen.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Sa 14.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias oder Fotoschau, Beginn: 19 Uhr Pfarrheim Christuskirche.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2013 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2014. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und dem Informationsabend sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer



Auf dem Weg zum Listsee (Bad Reichenhall), Foto: Adelbert Pointl

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,- (mit Informationsmaterial € 6,80). Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv.

Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at unter der Spalte Formulare!

Im Jahr 2013 wurden von uns vom 01.01. bis 24.09. bereits 823 Pilgerpässe ausgegeben.



Nachrichten aus Kärnten

Wanderungen der Monate November und Dezember 2013, Jänner und Februar 2014

- So 10.11.:** Auf der Alta Via Tarvisiana (italienische Julische Alpen): Tarvis (738 m) – Mt. Prisnig (1324 m) – Mt. Florianca (1658 m) – Mt. Lussari (1789 m) – Abstieg auf dem Pilgerweg nach Lussari (858 m). Gehzeit 6 – 7 Stunden; 1100 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*
- Do 14.11.:** Rundwanderung: Obermieger (550 m) – Sabuatach Süd – Skarbin – Aussichtspunkt Sabuatach Nord – Berg mit Aussichtspunkt – Buschenschenke Mörtl – Obermieger. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*
- So 17.11.:** Debelo brdo (1210 m Karawanken): Koroska bela (650 m) – Valvasorjev dom (1181 m) – Gipfel – Dom Pristava (975 m) – Koroska bela. Gehzeit: 6 Stunden; 590 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*
- So 01.12.:** 1. Adventwanderung mit Franz Kollmann (Ziel ist noch nicht bekannt, wird nach Maßgabe im Schaukasten, in der Homepage und in den Tageszeitungen bekannt gegeben).
- Mo 02.12.:** Stammtisch; Jahresschluss mit einem besinnlichen Teil, der überleitet in einen lustig musikalischen Teil. Gestaltet von Elisabeth, Helga und Manfred. Beginn um 19 Uhr**)
- Di 03.12.:** DI-WA – Rundwanderung: Launsdorf – Bauernhof Oberweizer – Hasenkogel (774 m) – Umrundung Buchberg – Launsdorf. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*)
- So 08.12.:** 2. Adventwanderung mit Franz Kollmann (Ziel ist noch nicht bekannt, wird nach Maßgabe im Schaukasten, in der Homepage und in den Tageszeitungen bekannt gegeben).
- So 15.12.:** 3. Adventwanderung mit Franz Kollmann (Ziel ist noch nicht bekannt, wird nach Maßgabe im Schaukasten, in der Homepage und in den Tageszeitungen bekannt gegeben).
- So 22.12.:** 4. Adventwanderung mit Franz Kollmann (Ziel ist noch nicht bekannt, wird nach Maßgabe im Schaukasten, in der Homepage und in den Tageszeitungen bekannt gegeben).
- Di 07.01.:** DI-WA – Rundwanderung: Sittersdorf (500 m) – Weinberg (702 m) – Proboj – Bauernhof Urch – Alma – Sittersdorf. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr 30*)
- Mo 13.01.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und seinem Film „Wanderungen in der Paklenica im Jahre 2012“. Gleichzeitig ist auch die Vorbesprechung zu den Schneeschuhwanderungen vom 14. – 16.02., wobei auch die Anmeldungen angenommen werden. Dieser Stammtisch ist ausnahmsweise am 2. Montag, da der 06.01. ein Feiertag ist. Beginn um 19 Uhr**)
- So 19.01.:** Schneeschuhwanderung auf den Klönignock (2178 m, Nockberge): Dr.-Josef-Mehrl-Hütte (1730 m) – Schilcheralm (1926 m) – Klönigscharte (2116 m) – Gipfel – Abstieg Neumayeralm (1888 m) – Wirmsbergeralm (1721 m) – Mattehanshöhe (2000 m) – Dr.-Josef-Mehrl-Hütte. Gehzeit: 4 Stunden; 640 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- Do 23.01.:** Rundwanderung: St. Martin/Freudenberg – Karlbauer – Latschach – Magdalensberg (1059 m) – Göriach – Pirk – Freudenberg. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- So 02.02.:** Schneeschuhwanderung auf den Kleinen Königstuhl (2254 m, Nockberge): Dr.-Josef-Mehrl-Hütte (1730 m). Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- Mo 03.02.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Schmetterlingshaus Bordano“. Beginn um 19 Uhr**)
- Di 04.02.:** DI-WA – Rundwanderung: Klagenfurt/See (Plattenwirt) – Görtschach – Nussberg (535 m) – Hohenfeld – Schloss Drasing (617 m) – Schloss Hornstein – GH Jerolitsch – Ausgangspunkt. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Treffpunkt um 8 Uhr 30 beim Plattenwirt. Erreichbar mit eigenem PKW oder Stadtbus.

Fr 14. – So 16.02.: Schneeschuhwanderungen auf der Teichalm. Maximal 18 Teilnehmer! Anmeldungen beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 0676/360-11-29, eMail: franz-kollmann@aon.at. Vorbesprechung beim Stammtisch am 13.01., wo auch alles zu erfahren ist.

So 23.02.: Wanderung auf dem Hemma-Pilgerweg (Slowenien): Crna (573 m) – Kirche St. Helena bzw. Koca Pikovo (992 m) – höchster Punkt (1030 m) – Grenzübergang Ravnjak (635 m). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt/Abfahrt erfolgt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

**) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.



's is scho still uman See. Foto: Erika Käfer



Neues für Weitwanderer

Weitwanderweg 02:

Band 1, Seite 25, 3. Absatz: Wegen der Errichtung von Windkraftwerken *im Bereich von Rohrau* ist der folgende Weg von der Brücke links in den Auwald wegen Baustellenverkehr derzeit nicht passierbar. Wir müssen nun der Straße geradeaus Richtung Rohrau folgen, wo neben der Straße eine Umleitung über Rohrau, Gerhaus, Pachfurt besteht. In Pachfurt wenden wir uns nach links über die Leitha-Brücke und folgen immer geradeaus dem Fahrweg zur Autobahn A 6, die unterschritten wird. Nach etwa ¼ Stunde wird ein weiterer Weg erreicht, dem ein kurzes Stück nach links gefolgt und so wieder unser Wanderweg erreicht wird. Auf diesem rechts weiter nach Parndorf.

Der in *Band 1, Seite 51*, angeführte *GH Pfaffensattel* hat leider geschlossen.

Weitwanderwege 02 und 09: Die *Plannerhütte* ist ab nun privat. Unterkunft wird für AV-Mitglieder im *GH Lackner* zu den gleichen Bedingungen wie in der *Plannerhütte* geboten. Tel. 03683/8175, eMail: lackner@planneralm.at.

Weitwanderweg 05: Das *Proslhaus* hat eine neue Telefonnummer: 0664/764 42 55.

Weitwanderweg 07: Die *Gemeinde Karlstein* hat eine neue eMail-Adresse: gemeinde@karlstein-thaya.at.

Niederösterreichischer Landesrundwanderweg:

Seite 118 des Wanderführers, 44. Etappe unter „Einkehr/Übernachtung“: Der *Landgasthof „Taverne“* in Langau ist geschlossen. Einkehrmöglichkeit mit Übernachtung besteht im

Gasthof Pöllinger/Schützenwirt, Ötscherstraße 44 in Mairhöfen, Tel. 07480/5202, eMail: poellinger@aon.at. Den Gasthof erreicht man, wenn man der Zellerrain-Straße (Bundesstraße 71) weiter Richtung Mairhöfen knapp 3 km folgt und sodann in die Ötscherstraße einschwenkt.

Gast/Leistungsbezieher – Achtung!

Der Preis für den Bezug unserer Sektionsmitteilungen in der Höhe von € 6,60 ist seit geraumer Zeit für Satz und Druck nicht mehr kostendeckend. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, dass ab dem 1. Jänner 2014 dieser (Selbstkosten-)Beitrag auf € 7,20 angepasst werden muss. Danke!



Bücher

Clemens M. Hutter: Über den Gipfeln
Alpen aus der Vogelperspektive

2013, Format 29,7 x 24 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 176 Seiten mit rund 100 großformatigen Panorama-Ansichten. ISBN 978-3-7025-0702-2, € 34,--. Verlag Anton Pustet, www.pustet.at.

Einst galten die Alpen als Sitz von Ungeheuern und Hexen oder als Versteck für Verbrecher und Deserteure. Dennoch wurden die Menschen von Bergschätzen wie Salz und Edelmetallen angezogen. Erst in der Zeit der Aufklärung erwachte das Interesse an den Alpen, und den Wissenschaftlern folgten schließlich die Pioniere des Bergsteigens. Eisenbahn und Auto ebneten dem Massentourismus den Weg in die alpine Welt und verbesserten die kargen Lebensverhältnisse der Bewohner nachhaltig. Nationalparks und Schutzgebiete stellen sicher, dass urwüchsige Natur weiterhin eigengesetzliche Natur bleiben kann. Der Autor zeichnet die Geschichte der Ostalpen vom „Urmeer“ vor 220 Mio. Jahren bis zum „Dachgarten Europas“ nach. Die großformatigen Luftaufnahmen entführen zu Blickpunkten, die weder Spitzenalpinisten noch Bergbahnen erreichen.



Wintervorsorge. Foto: Erika Käfer

Vielleicht mag es manchen Leser stören, dass bei den meisten der großformatigen Schräg-Luftaufnahmen der Falz mitten durch das Bild verläuft. Doch daran gewöhnt man sich rasch, denn auch der Kontrast zwischen der oft sehr dunkel-grünen Waldstufe im Schatten und den sehr hellen Farbschleiern weit weg am dunstigen Horizont sind eine drucktechnische Meisterleistung. Vor allem wird auch die Orientierung für den staunenden Leser noch unterstützt durch eine dezente Nummerierung der wichtigsten und bekanntesten Gipfel und Orte, die am Seitenrand unaufdringlich aufgezählt sind. Nicht nur für Geographen, Geologen und Gletscherforscher, auch für Touristikfachleute und Raumplaner oder auch nur Liebhaber von weit gespannten Wanderwegenetzen in den ausgedehnten Grünlandgebieten oberhalb der Waldgrenze sind die Fotos aus dieser Perspektive ein wahrer Genuss, der von der durchwegs ganz hervorragenden Bildschärfe noch maßgeblich unterstützt wird. Andererseits hat man nur selten einen solchen Einblick, wie dicht manche Talräume bereits zersiedelt, aber andererseits objektiv gesehen doch noch große Gebirgsflächen unverbraucht erhalten sind. Da nimmt man es gerne in Kauf, dass etwa auf Seite 87 der Ort Vent nicht ganz exakt dort nummeriert erscheint, wo er in Wirklichkeit liegt, oder der Triglav auf Seite 131 im fernen Dunst nicht einmal mehr erahnt werden kann.

Insgesamt jedenfalls ein ganz großartiger Bildband unserer alpinen Bergwelt, der uns zahlreiche bisher unbekannte Einblicke gewährt in Gebirgsgegenden, in die man normalerweise niemals hinkommen würde. Auch als Geschenkband nicht nur für Bergwanderer und Gebirgsliebhaber wärmstens zu empfehlen und sicher ein Meisterwerk des bekannten Salzburger Verfassers! Und auch eine Spitzenleistung des Pustet-Verlages. Vor allem aber auch eine ganz einmalige Flugreise zu einem vergleichsweise moderaten Preis.

Peter FRITZ

Tatjana Rasbortschan: 75 Lehrwege und Erlebnispfade
Oberösterreich, Salzburg, Berchtesgaden

Format 11,5 x 18 cm, 215 Seiten, französische Broschur, durchgehend farbig bebildert. 7 Wegskizzen im Text und 2 Übersichtskarten zum Ausklappen mit übersichtlicher Nummerierung der geographischen Lage aller Wege und Pfade. ISBN 978-3-7025-0707-7. € 22,--. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2013.

„Nur was wir selber gut kennen, sind wir bereit zu schützen und zu bewahren. Und notfalls auch zu verteidigen“: 39 ausgewählte Erlebniswege in Salzburg, 2 in Tirol, 18 in Oberösterreich und 16 im Berchtesgadener Land enthält dieser bemerkenswerte Band, welcher von einer in Wien geborenen Psychologin von Salzburg aus mit sehr viel Sachkenntnis und eigenem Fotomaterial zusammen getragen wurde.

Die 75 sorgfältig ausgewählten Erlebniswege sind „für die ganze Familie“ konzipiert und enthalten zahlreiche kaum bekannte Routen mit Karten als Orientierungshilfe, Tipps für Ausflugsziele, auch in bisher wenig bekannten Gegenden, die als „besonders schön und lehrreich“, „kinderwegengerecht“, „für Winterbegehungen geeignet“ und „mit schöner Aussicht“ übersichtlich gekennzeichnet wurden. Ganz „außergewöhnliche Wandererlebnisse“ sind jedenfalls garantiert.

In unserer Zeit mit oft schon recht hindernisreichen Flugreisen in alle Welt samt unvorhersehbaren Zwischenfällen, langen Wartezeiten oder Streiks etc. gewährleisten diese 75 Lehrwege und Erlebnispfade in nächster Umgebung quasi vor der Haustüre eine überraschend große Fülle an bisher wenig bekannten, aber ebenso spannenden Naturschätzen, Kenntnissen und vielfältigen, interessanten und anregenden Themen, die mit knappen, aber doch inhaltsreichen Texten, Bildern und Karten einen erstaunlichen Reichtum an Naturschätzen vermitteln.

Der handliche Band passt sicher in jeden noch so kleinen Wanderrucksack und sollte an jedem Schönwettertag mitgenommen werden, um viel Neues und Interessantes zu erfahren – auch für versierte Natur- und Kulturliebhaber, die glauben, das meiste bereits längst zu kennen und zu wissen. Lassen Sie sich überraschen, sie werden vielleicht staunen, was Sie bisher alles noch nicht gewusst oder gekannt haben – auch in der noch so nahe gelegenen Heimat.

Peter FRITZ

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2014

Format 20,8 x 25,8 cm, gebunden, 256 Seiten, ca. 230 farbige Abbildungen. Kartenbeilage Hochschwab, 1:25.000, mit Wegmarkierungen, GPS-tauglich. ISBN 978-3-7022-3296-2, € 17,80 (+ € 4,70 bei Postversand im Inland), SFr 25,10. Herausgegeben von OeAV, DAV, AVS; Redaktion: Annette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck, www.tyrolia.at.

Erstklassige Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern zu den angesagten Themen aus der großen Welt der Berge und des

Bergsports: Das neue Jahrbuch 2014 überzeugt erneut mit inhaltlicher und optischer Qualität und einzigartiger Themenvielfalt.

Zeitlos: *BergWelten* rückt dieses Mal den Hochschwab, dieses „ursteirische Gebirge“ am Ostrand der Alpen, in den Mittelpunkt.

Aktuell: Im Zuge von Energiewende und europäischer Wirtschaftskrise wird die wirtschaftliche Erschließung von Naturräumen mit neuen Argumenten und wachsender Dynamik betrieben. Welche Konsequenzen hat dies für die Alpen? – Dieser Frage geht *BergFokus* auf den Grund.

Weitblick: *BergSteigen* bringt die große Chronik der internationalen Höhepunkte sowie spannende Reportagen aus den Alpen und den Bergen der Welt zu den verschiedensten Spielarten des Alpinismus.

Auf Augenhöhe: In Porträts und Interviews der Rubrik *BergMenschen* begegnen Sie Persönlichkeiten, die etwas zu sagen haben. Und, egal ob es im Weiteren um die harten Fakten von *BergWissen* geht oder um den offenen Geist der *BergKultur*: Sachkompetenz steht hinter allen Texten, Verstand und Emotion. Das schafft Qualität und Lesevergnügen.

Wilfried und Lisa Bahn Müller: Bergauf ohne Bergab

Gelenkschonender Gipfelgenuss

Auflage 2013, Format 16,5 x 23,5 cm, kartoniert mit Fadenheftung, 96 Seiten mit 67 Farbbildungen, 25 Wanderkärtchen, eine Übersichtskarte. ISBN 978-3-86246-107-3, € 15,50, SFr 21,90. Bruckmann Verlag GmbH, www.bruckmann.de.

Wanderer mit Gelenkproblemen treibt es – trotz beleidigten Beinen beim Abstieg – in die Berge. Wer leichtfüßig den Gipfel erklimmt, aber auf den Weg ins Tal verzichten möchte, findet in diesem neuen Wanderbuch 25 gelenkschonende Genusstouren im Voralpenland. Nach bis zu 1000 Höhenmetern Anstieg und gemütlicher Einkehr mit Bilderbuch-Aussicht bringen Bergbahnen die Gipfelstürmer zurück ins Tal. Der Wanderführer liefert Informationen zu Anfahrt, Wegführung und Verpflegung am Berg sowie Detailkarten und Spezialtipps. Die Autoren empfehlen leichte, idyllische Abstiegsvarianten, Besonderheiten am Wegesrand oder Leckereien unterwegs wie den Apfelkuchen mit Sahne auf der Steinlingalm unterhalb der Kampenwand. Die vorgestellten Touren

Wir gratulieren ...

... unserem Beirat für Europäische Fernwanderwege
Dr. Robert Wurst zum 84. Geburtstag am 06.02.2014.

... unserem langjährigen Beirat und Tourenführer für Kärnten sowie Wandererbetreuer des Südalpenweges 03, **Franz Jesse**, zum 75. Geburtstag am 06.01.2014.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.11.2013 bis 15.02.2014 feiern, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren.

Alles erdenklich Gute ...

zum 60. Geburtstag:

Bruckner Erich aus Schwarzenau
Farveleder Maria aus Maria Neustift
Käfer Dr. Klaus aus Wien
Söndergaard Pia aus Schwarzenau
Strottop Ulrike aus Essen in Deutschland
Tschemmernegg Maria aus Eibiswald
Ullram Wilfried aus Neubau

zum 65. Geburtstag:

Bernegger Gertrud aus Schwarzenau
Jablonski Bernd aus Berlin in Deutschland
Kenda Barbara aus Klagenfurt
Müller Helga aus Köflach
Pekarek Mag. Robert aus Wien
Pieler Gottfried aus Sulz im Wienerwald
Wildoner Peter aus Schwanberg

zum 70. Geburtstag:

Czamay Marlene aus Müzzuschlag
Dvorak Heinz aus Möllersdorf
König Erwin aus Wien
Kuperion Karl aus Hochfilzen
Lechner Karl aus Klagenfurt
Lettmayr Ing. Gernot aus Leoding
Moser Gabriele aus Wien
Neshiba Brigitte aus Wien
Toth Ulrike aus Raaba
Wolf Heidi aus Stainach
Zehl Ulrike aus Bisamberg

zum 75. Geburtstag:

Gerhold Dr. Walter aus Wien
Hribar Hermann aus Wien
Kammleithner Adolf aus Amstetten
Klein Waltraud aus Wien

Krenn Maria aus Wien
Kuhn Helga aus Wien
Leitner Friedrich aus Steyr
Mahr Hermann aus Auersthal
Mochar Josef aus Klagenfurt
Nowak Wolfgang aus Wien
Pleschberger Agnes aus Moosburg
Schaffer Manfred aus Oberwagram
Zachl Franz aus Garsten

zum 80. Geburtstag:

Hansen Peter aus Düren in Deutschland

zum 81. Geburtstag:

Gebhart Hans aus Trofaiach
Grader Erich aus Waidhofen/Thaya
Haderer Maria aus Puchenu
Lackner Franz aus Wien
Nowicky Anna aus Wien

zum 82. Geburtstag:

Unger Elfriede aus Wien

zum 83. Geburtstag:

Greipl Helmuth aus Spiegelau in Deutschland

zum 84. Geburtstag:

Draxler Alois aus Wien
Leitner Dr. Bernhard aus Salzburg
Tichy Richard aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Koroschetz Felix aus Hartberg

zum 87. Geburtstag:

Pichler Viktoria aus Klagenfurt

zum 88. Geburtstag:

Ruttner Ing. Ada aus Lunz am See

zum 89. Geburtstag:

Haslauer Ing. Ludwig aus Salzburg
Waldner Heinz aus Graz

zum 90. Geburtstag:

Jarolim Adolf aus Wien
Müller Leo aus Wien

zum 91. Geburtstag:

Huemer Herbert aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

liegen im Isarwinkel, den Chiemgauer Bergen, im Wetterstein oder in den Ammergauer Alpen.

Karl Lukan: Ein Stück vom Himmel

Als das Bergsteigen noch wild und gefährlich war – Klettergeschichten, Amüsantes aus einem langen Bergsteigerleben

1. Auflage 2013, Format 12,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 192 Seiten und 16 unpaginierte Bildseiten, 18 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7022-3304-4, € 17,95. Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-3311-2, € 14,99. Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Der alpine Karl May – so wurde der bekannte Wiener Bergsteiger und Schriftsteller Karl Lukan oft genannt. Seine Abenteuer sind allerdings wahre Geschichten. Sie erzählen von einer Zeit, als das Klettern noch als wild und gefährlich galt. In der damals noch überschaubaren Bergsteigerszene kannte bald jeder den „Charly“: einen humorvollen, geistreichen Vogel, der am Wiener Stephansdom bis zum Turmkreuz hochkletterte, barfuß am „Mäuserl“ zwischen Cobenzl und Kahlenberg entlang kraxelte – als man das Wort Bouldern noch gar nicht kannte – und mit bekannten Seilpartnern wie Hans Schwanda, Hubert Peterka, Hermann Buhl oder Heinrich Harrer bald nach 1945 viele der damals schwierigsten Felswände der Alpen durchstieg. „Ein Stück vom Himmel“ war ihm das Klettern sein ganzes langes, erlebnis- und begegnungsreiches Leben lang. Und davon erzählt der „Charly“ wie immer so unnachahmlich und unverwechselbar auch in diesem Buch: Es ist eine unterhaltsame Sammlung von mit augenzwinkernder Selbstironie, Sinn für Situationskomik und Wiener Schmah erzählten Klettergeschichten, in der sich eine ganze Bergsteigergeneration wieder finden wird.

Karl Lukan, geboren 1923, ist von Jugend auf sowohl mit dem Bergsteigen wie mit dem Büchermachen verbunden. Nach einer Verlagslehre war er als Buchhersteller und Redakteur in verschiedenen Wiener Verlagen tätig, als Autor veröffentlichte er mehr als 50 erfolgreiche Bücher und ungezählte Beiträge in Zeitschriften und Magazinen. Für seine Verdienste um die Republik Österreich wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

Csaba Szépfalusi, Karel Kriz: Bergerlebnis Schneeberg + Rax

Die schönsten Bergwanderungen und Klettersteige

4., neu bearbeitete Auflage 2013, Format 15 x 23 cm, französische Broschur, 288 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0154-9, € 24,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Der Klassiker nun in der 4. Auflage: Wander- und Bergexperte Csaba Szépfalusi stellt die schönsten Bergwanderungen und Klettersteige auf alle Gipfel des Schneeberg- und Rax-Gebiets vor. Mit 2076 Metern ist der Schneeberg der höchste Berg Niederösterreichs, ja der einzige Zweitausender des Landes. Bis zu 1500 Meter Höhenunterschied zum Gipfel sind nicht ohne, das Klima ist rau, die Aussicht phänomenal. Die Nähe zu Wien macht ihn bei Schönwetter zum traditionellen Hausberg der Großstädter, das reizvolle und durchaus alpine Gelände lädt zu großartigen Touren ein, ausreichend viele Hütten garantieren Rast- und Erholungsmöglichkeiten. Das tief eingeschnittene Höllental, das „schönste Tal der Welt“, trennt den Schneeberg von der Rax, dem perfekten niederösterreichisch-steirischen Wanderparadies: ein Kalkplateau, rundum von steilen Wandfluchten und faszinierenden Felsszenarien umgeben, ideal zum Höhenwandern und Entspannen in der Natur. Die beiden Autoren bieten mit diesem zuverlässigen Führer eine Fundgrube an Tourenvorschlägen, die perspektivische 3D-Visualisierung sorgt für beste Orientierung. Ein Überblick über die alpinistische Erschließung

der Region, Exkurse zu Geologie, Flora und Fauna, zu Geschichte und Kultur sowie Einkehrtipps für das kulinarische „Après“ runden das mittlerweile zum Klassiker gewordene Werk ab.

Evamaria Wecker: Slowenien

53 Touren zwischen Julischen Alpen und Adriaküste

1. Auflage 2013, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 184 Seiten mit 148 Farbfotos, 53 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 53 Höhenprofile sowie eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download. ISBN 978-3-7633-3082-9, € 17,40, SFR 23,70. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Vom Triglav-Nationalpark in den Julischen Alpen über die Karawanken bis zu den schroffen Kalkfelsen der Steiner Alpen, von den sanften Mittelgebirgen in Zentralslowenien über den geheimnisvollen Karst bis zum Meer – Slowenien zeichnet sich durch eine sehr ursprüngliche, vielfältige und kontrastreiche Landschaft aus. Steile Felswände und liebliche Almwiesen, karge Karstplateaus mit bunten Blumenpolstern, tiefe Schluchten und romantische Buchenwälder, alte Almhütten und sanfte Weinberge, geheimnisvolle Seen und rauschende Wildflüsse, Steinböcke und Gämsen, riesige Höhlensysteme und Weitblicke bis hinunter zum Meer lassen den Wanderer auf Schritt und Tritt immer neue Naturwunder erleben. Die erfahrene Wanderbuchautorin und Slowenien-Kennerin hat insgesamt 53 Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade für dieses Rother-Wanderbuch ausgesucht. Die Palette reicht von der gemütlichen Küstenwanderung über spannende Schluchtentouren bis hin zu anspruchsvollen, hochalpinen Unternehmungen, die den konditionsstarken Wanderer erfordern. Hohe Gipfel – wie der Triglav oder die Ojstrica – finden sich ebenso wie die Weinberge von Jerusalem oder die geheimnisvolle Rak-Schlucht. Für unterwegs tragen die Einkehrtipps zur ausgezeichneten slowenischen Küche zu einem gelungenen Wanderurlaub bei. Besonders praktisch ist der Tourenüberblick in der Umschlagklappe. GPS-Daten zum Download erleichtern zudem die Tourenplanung und die Orientierung vor Ort. Die einmaligen Naturaufnahmen machen Lust darauf, in die faszinierende Bergwelt Sloweniens einzutauchen.

Thomas Rettstatt: Altmühltal

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 34 Farbfotos, 20 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-818-9, Verlagsnummer 5404, € 9,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kaplan-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die herrliche Landschaft des Altmühltals zählt zu den schönsten Urlaubs- und Wanderregionen Deutschlands, mit romantischen Flussabschnitten, wunderschönen Dörfern, alten Burgen und zauberhaften Schlössern. Nicht zu vergessen die reiche kulturelle Vielfalt dieser Gegend.

Dieter Seibert: Ötztal, Pitztal

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, 53 Farbfotos, 36 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-822-8, Verlagsnummer 5608, € 14,99, Verlag wie oben.

Zu den absoluten Höhepunkten der Ostalpen gehören die Ötztaler Alpen. Um die Gletschergipfel findet man stille Täler und urige Almen, bekannte Höhenwege und besuchenswerte Hüttenziele. Diese Landschaft der Berg- und Feriendörfer bietet ein Wanderparadies der Sonderklasse.

Mark Zahel: Karnischer Höhenweg

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 44 Farbfotos, 15 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-825-7, Verlagsnummer 5624, € 9,99, Verlag wie oben.

Dieser Weg verläuft zwischen Thörl-Maglern und Sillian/Arnbach auf der österreichisch-italienischen Grenze durch das südliche Kärnten und Osttirol auf dem Karnischen Kamm. Der Weg wurde durch die OeAV-Sektion Austria vor Jahrzehnten propagiert, im Jahre 1981 in den durch die OeAV-Sektion Weitwanderer betreuten „Südalpenweg 03“ (Bad Radkersburg – Sillian/Arnbach) eingebunden und in entsprechenden Führerwerken dokumentiert.

Franziska Baumann: Bozen

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, 45 Farbfotos, 36 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-826-4, Verlagsnummer 5708, € 14,99, Verlag wie oben.



Wir trauern ...

Leider sind uns wieder langjährige Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies **Erika Trexler** aus Wien, **Tilmann Kleinheins** aus Lübeck in Deutschland, **Josef Maitz** aus Graz und **Josef Neuhold** aus Hausmannstätten.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

Von den Sarntaler Alpen im Norden, Hocheppan im Westen, zum Weißhorn im Süden und bis zum Rosengarten im Osten reichen die in diesem Wanderführer vorgestellten traumhaften Touren. Von der Südtiroler Landeshauptstadt kann die Bergwelt mit ihren aussichtsreichen Hochflächen, gemütlichen Dörfern und Weilern relativ einfach erreicht werden. Hier wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Eugen E. Hüsler und Manfred Kostner: Dolomiten 5, Pustertal

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, 34 Farbfotos, 36 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-821-1, Verlagsnummer 5710, € 14,99, Verlag wie oben.

Die in diesem Wanderführer vorgestellte Region reicht von der Mühlbacher Klause im Westen bis nach Innichen im Osten, von den Zillertaler Alpen im Norden bis zu den Dolomiten im Süden. Von der aussichtsreichen Familienwanderung bis hin zum erfahrenen Berggänger reicht das Angebot der Region Pustertal.

Iris Kürschner: Lago Maggiore

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 44 Farbfotos, 17 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-835-6, Verlagsnummer 5936, € 9,99, Verlag wie oben.

Die italienisch-schweizerische Wanderregion um den Lago Maggiore reicht von der Turiner Tiefebene bis zu den Tessiner Alpen. Entsprechend

vielfältig ist auch das Wanderangebot und umfasst Traumwege am Ufer, Aussichtsgipfel und die größte Wildnis der Alpen. Die Anreise mit dem Schiff zu den verschiedenen Wandertouren hat etwas ungemein Reizvolles.

Iris Kürschner: Korsika-Weitwanderweg GR 20

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 45 Farbfotos, 16 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-837-0, Verlagsnummer 5942, € 9,99, Verlag wie oben.

Die passende Wegbeschreibung zu den unter „Wanderkarten“ vorgestellten „Sets“ 2250 und 2251 über das zu erwandernde Gebiet quer durch Korsika. Dieser 120 km lange Fernwanderweg „Sentier de Grand Randonnée 20 (GR 20)“ verbindet die Orte Calenzana und Conca auf der Mittelmeerinsel. Die landschaftlich einzigartige Route durchmisst das einsame Hochgebirge im Inselinneren in Nord-Süd-Richtung.

Peter Freier: Elsass, Vogesen Mitte

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 33 Farbfotos, 20 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-838-7, Verlagsnummer 5946, € 9,99, Verlag wie oben.

Das mittlere Elsass – die zwischen Straßburg und Colmar, den Vogesen und dem Rhein liegende Region – zählt zu den schönsten Wandergebieten im deutsch-französischen Grenzgebiet.

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

| | | |
|---|--|-----------------|
| A-Mitglied ¹⁾ | B-Mitglied ²⁾ | Jugend-Mitglied |
| € 52,- | € 40,- | € 21,50 |
| Gastmitglied (früher „C“) ³⁾ | Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“) ⁴⁾ | |
| € 16,- | € 7,20 | |

Vor- und Zuname

geboren am

Anschrift

Tel.-Nr./eMail:

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.
Name und Anschrift des Werbers:

Nur für Gastmitglieder
Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

- 1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.
Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!
- 2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.
- 3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.
- 4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:
Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!
10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);
10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

**Kommen Sie daher zu uns!
Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!**



Christian Nowak: Berlin – Usedom

Von der Metropole an die Ostsee

Auflage 2013, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, beschriftbar und abwischbar, 144 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Stadtplänen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und Streckenprofilen zu den einzelnen Etappen. ISBN 978-3-85026-753-3, Verlagsnummer 6011, €14,99. Verlag wie oben.

Dieser 337 km lange Rad-Fernweg führt von Berlin nach Usedom, ist mittlerweile beschildert und verläuft ohne wesentliche Steigungen. Es geht durch ausgedehnte Felder, Wälder und Wiesen, aber auch an Seen und Kanälen entlang. Die alten Stadtkerne von Bernau, Angermünde, Prenzlau, Ueckermünde, Anklam und Usedom laden zu Erkundungen ein. Im Stettiner Haff geht es in der letzten Etappe am Ufer entlang auf die Insel Usedom.

Bei den folgenden vier Fahrradführern der Kompass-Karten GmbH handelt es sich um Auflagen aus 2013, wobei lediglich die Kurzbesprechung, ISBN und Verlagsnummer angeführt werden, da die übrigen Angaben (einschließlich Preis von € 14,99, wie beim vorher gehenden Führer) gleich bleiben. Alle Radführer haben auf der weltweit größten Reise-messe, der Internationalen Tourismus-Börse, den Buch-Award erlangt.

Hans-Peter Vogt: Saaleradweg

Die etwa 360 km dieses Radweges gelten als die anspruchsvollsten Flusstouren in Deutschland. Manchmal weicht die Route auf Hangwege aus, weil das Tal zu eng ist, und manchmal werden Saaleschleifen abgekürzt. Auf diese Weise sind etliche Berge zu überwinden, und man fährt teils durch Wald, teils durch Wiesen und Felder, manchmal mit fantastischer Fernsicht. Der Unterlauf des Flusses bietet hingegen viel genussvolles Radeln auf guten Wegen und vielfach direkt neben dem Fluss. ISBN 978-3-85026-758-8, Verlagsnummer 6292.

Ralf Enke: Allgäu Ost

Das Allgäu verbindet Natur, Tradition, Geschichte und ein einzigartiges Freizeitvergnügen, wo Rennräder, Tourenräder und Mountainbikes gleichermaßen zu Hause sind. Für Radler aller Sparten ist etwas dabei. Ob entlang der Gebirgsflüsse Iller, Wertach, Lech oder rund um die Gebirgsseen Foggen-, Grünten- oder Rottachsee sowie quer durch das sanfte Hügelland der Voralpen oder durch Moore und Wälder. Hier finden Sie Naturgenuss und die Freude am Radeln. ISBN 978-3-85026-764-9, Verlagsnummer 6420.

Walther Theil: Bodensee-Königssee-Radweg

427 km dieses Radweges zwischen Lindau und Königssee werden hier vorgestellt. Der Weg ist trotz manch anstrengender Streckenabschnitte ein bemerkenswert schöner, landschaftlich eindrucksvoller und genussvoller Radweg. Dabei werden die hügelige Allgäuer Voralpenlandschaft, die Murnauer Mooregebiete sowie der Bereich um den Kochelsee, den Schliersee und Tegernsee durchradelt. Unterwegs treffen wir auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau sowie auf die Städte Füssen oder Bad Tölz. Zuletzt streifen wir den Chiemsee und die Salzstädte Traunstein und Bad Reichenhall, ehe wir den in den Berchtesgadener Alpen gelegenen Königssee erreichen. ISBN 978-3-85026-765-6, Verlagsnummer 6426.

Wolfgang Heitzmann: Südtirol (Vinschgau, Meran, Weinstraße, Dolomiten)

15 verschiedene Etappen zwischen 17 und 59 km Länge werden in diesem Fahrradführer vorgestellt. Das gut ausgebaute Südtiroler Radwegenetz erschließt viele Täler, in denen man nicht nur Städte, Dörfer und Baudenkmäler kennen lernt, sondern auch Naturschutzgebiete, Seen und Wasserfälle. Die aufgelassenen Eisenbahntrassen ermöglichen gemütliche Bergab-Fahrten, während man mit Hilfe der Seilbahn da und dort sogar ins Hochgebirge gelangen kann. Manch höher gelegene Ziele müssen jedoch im Sattel erkämpft werden. ISBN 978-3-85026-426-6, Verlagsnummer 6700.

Gerhard Trumler: Kärnten

Land zwischen Bergen und Seen

2013, Format 21 x 26 cm, Cell. Pappband, 112 Seiten, 190 Farbfotos. ISBN 978-3-7012-0130-6, € 19,99. Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Mächtige Dreitausender, azurblaue Seen, stille Almen, einzigartige Kirchen und Klöster, Wundersames und Archaisches – das ist Kärnten. In über 190 prachtvollen Aufnahmen lädt das Buch zu einer spannenden Reise durch das Land zwischen Tauern und Karawanken, zu

einer Begegnung mit der überwältigenden Vielfalt seiner wunderbaren Landschaft und dem Reichtum seiner Kultur: Der Süden Österreichs im Gesamtportrait!

Willi Hofer, Manfred Jordan, Karin Pegoraro: Auffi auf'n Berg

Auflage 2013, Format 10 x 17,5 cm, Klappbroschur, 160 Seiten, 108 farbige Abbildungen, 35 Tourenkärtchen zu den einzelnen Etappen. ISBN 978-3-85026-824-0, Verlagsnummer 5617, € 14,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Mit dem Untertitel „Junges Wandern in Tirol“ werden Touren im Tiroler Unterland, vom Karwendel bis zum Brenner und im Tiroler Oberland durch die Ferrarischule Innsbruck vorgestellt. Zu den herkömmlichen Wanderführern ist auf den ersten Blick kein Unterschied feststellbar. Neu hingegen ist die Gestaltungsmöglichkeit als Tourenbuch durch die – jedem Tourenvorschlag beigefügten – Tagebuchseiten und Raum für Schnappschüsse. Ein Schulprojekt, dem Hochachtung gebührt!

Mark Zahel: Trekking im Stubai

Sellrainger Hüttenrunde – Stubai Höhenweg – Gschnitzer Runde

1. Auflage 2013, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 174 Seiten mit ca. 80 Farbabbildungen, 40 Höhenprofile, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, eine Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-4437-6, € 15,40, SFr 20,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

In den Stubai Alpen, im Herzen Tirols, sind zahlreiche Berghütten über spannende Höhenwege bestens vernetzt, ein ideales Gebiet also für alpines Hütten-trekking. Dieser Wanderführer enthält den klassischen Stubai Höhenweg, die erst jüngst offiziell konzipierte Sellrainger Hüttenrunde und die stille Gschnitzer Talschlussrunde. Diese Trekkingrouten bieten jedem passionierten Bergwanderer erlebnisreiche Hütten-touren und landschaftlichen Hochgenuss. Alle 40 Etappen, zusätzlich lohnende Varianten und die wichtigsten Gipfelabsteiger, werden mit genauen Wegbeschreibungen, Kartenausschnitten mit eingetragenem Routenverlauf, aussagekräftigen Höhenprofilen, Hinweisen zur Übernachtung und allen weiteren wichtigen Infos zu den Touren vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein

so genanntes „Kompass-Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigefügt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur- und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

10 Chiemsee: In dieser reiß- und wetterfesten Wander-, Rad- und Langlaufkarte (GPS-genau, mit Lexikon) finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Maximiliansweges, des Adlerweges, des Österreichischen Jakobsweges und der Via Alpina (violetter Weg). ISBN 978-3-85026-448-8, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

11 Bodensee: Diese GPS-genaue Wander- und Radkarte im beliebten Set (M 1: 35.000, samt Naturführer Wiesenblumen) deckt den gesamten Bodenseeraum zwischen Bregenz, Stein am Rhein, Singen und Wilhelmsdorf. Sie enthält – neben einer Vielzahl anderer Wander- und Radwege – Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Engen – Weinfeldern), E 4 (Truttikon – Alberschwende), E 5 (Diessenhofen – Alberschwende), des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, des Österreichischen Jakobsweges, des Main-Donau-Bodensee-Weges, des Bodensee-Radweges und des Donau-Bodensee-Radweges. ISBN 978-3-85026-614-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

35 Imst, Telfs, Kühtai, Mieminger Kette: Diese GPS-genaue Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Lexikon) enthält Teilstrecken des

Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Württembergischer Haus – Pitztal), der Via Alpina (violetter und gelber Weg), des Adlerweges, des Österreichischen Jakobsweges und des Lechweges. ISBN 978-3-85491-039-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

066 Millstätter See: Diese GPS-genaue Wander-, Rad-, Skitouren und Langlaufkarte (M 1:25.000 mit Lexikon und Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10), eines Hemmaweges, des Alpe-Adria-Trails, des Weges des Buches, des Jakobsweges durch Süd-Österreich und des Millstätter-See-Höhensteiges. ISBN 978-3-85491-825-7, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

62 Ossiacher See: Diese reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander-, Rad- und Langlaufkarte M 1:25.000 (mit Lexikon) enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Jakobsweges durch Süd-Österreich, des Weges des Buches, des Hemmaweges, des Marien-Pilgerweges, des Wörthersee-Rundwanderweges, des Rundwanderweges 4-Seental Keutschach und des Drau-Radweges. ISBN 978-3-85026-878-3, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

067 Seiser Alm (Alpi di Siusi): In dieser Wander-, Rad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, mit Panorama auf der Kartenrückseite) finden sich Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10), der Via Alpina (gelber Weg) und der Dolomiten-Höhenwege 8 und 9. ISBN 978-3-85026-882-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,99.

87 Breuil, Cervinia, Zermatt: Diese Rad-, Bike- und Skitourenkarte enthält Teilstrecken der Alta Via della Valle d'Aosta Nr. 1, des Grande Sentiero Walser, der Tour des Combins und der Tour Monte Rosa. ISBN 978-3-85026-888-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

205 Wien und Umgebung: Zwei Wander- und Radkarten im beliebten Set (GPS-genaue, samt Naturführer Wiesenblumen) decken das Gebiet zwischen Karnabrunn – Hohenruppersdorf – Dürnkrot im Norden, Angern – Marchegg – Markthof – Prellenkirchen – Gols im Osten, Purbach – Potentendorf – Pernitz im Süden und Hainfeld – Böheimkirchen – Traismauer im Westen ab. Die Karten enthalten Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Wiener Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4 und E 8), des Österreichischen Jakobsweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, der Wanderwege rund um Wien, des Schöffel-Rundwanderweges 46, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Weinviertler Grenzlandweges 607, des Waldmarkweges 622, des Weinviertelweges 632, des Rohrwaldweges 633, des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999 sowie einer Vielzahl von Radwegen. ISBN 978-3-85491-666-6, Projektion UTM (33T/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

209 Wienerwald: Diese reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander- und Radkarte (samt Aktiv Guide) wird im Norden begrenzt durch das Tullnerfeld, reicht im Süden zur Hohen Wand, zu den Fischauer Bergen und zur Rosalia, im Westen zur Linie Zwentendorf – Kaumberg – Gutenstein und im Osten bis Wien – Schwechat – Gramatneusiedl – Großhöflein. Sie enthält Teilstrecken folgender Wege: Nordalpenweg 01 (auch E 4 alpin), Zentralalpenweg 02, Voralpenweg 04 (auch E 4) Burgenländischer und Wiener Mariazellerweg 06, Ostösterreichischer Grenzlandweg 07 (auch E 8), Österreichischer Jakobsweg, Niederösterreichischer Landesrundwanderweg, Burgenland-Weitwanderweg, Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675, Piestingtaler Rundwanderweg 231, Mödlinger Rundwanderweg 448, Weinviertler Grenzlandweg 607, Waldmarkweg 622, Weinviertelweg 632 und Kreuzensteiner Rundwanderweg 636. ISBN 978-3-85026-881-3, Projektion UTM (33T/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

708 Ostseefjord Schlei, Schleswig: In dieser Rad-, Wander- und Reitkarte finden sich Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 und E 6 (Idstedt – Ostsee Steilküste), E 1-Variante (Schleswig – Ellingstedt). ISBN 978-3-85026-898-1, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

724 Ostseeküste von Lübeck bis Dänemark: Zwei Karten im Set mit Naturführer „Küstenvögel“ enthalten neben einer Vielzahl von Radwegen auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Gejla – Grönau), E 6 (Egernsund – Grönau) und E 9 (Groß Grönau – Brooker Wald) sowie u.a. den Gendarmensteig, den Nord-Ostsee-Wanderweg, den Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg und den Hanseatenweg, um nur einige zu nennen. ISBN 978-3-85026-203-3, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

805 Vogtland, Saaletalsperren, Plauen, Klingental: GPS-genaue Wander-, Rad- und Langlaufkarte (mit Aktiv Guide), enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 6 (Gundelsdorf – Rauenberg) und E 3 (Gundelsdorf – Selb – Plauen – Klingenthal) sowie ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz. ISBN 978-3-85491-670-3, Projektion UTM (32/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

813 Östlicher Thüringer Wald: In dieser GPS-genaue, reiß- und wetterfesten Wander-, Rad- und Langlaufkarte (mit Aktiv-Guide) finden sich – neben einer großen Anzahl von regionalen Wegen – auch Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Grenzadler – Remschütz) sowie der Rennsteig. ISBN 978-3-85026-894-3, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

879 Lahr, Rheinauen, Tabergießen, Hinzigtal: Wander- und Radkarte (M 1:25.000, GPS-genaue, reiß- und wetterfest, samt Aktiv Guide) enthält eine Vielzahl von regionalen Rad- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-866-0, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

2222 Elsass, Vogesen Süd (Colmar, Mühlhausen): Zwei Karten im Set (samt Aktiv Guide, deutsch, französisch), enthalten unter anderem Teilstrecken des französischen Fernwanderweges GRE 5 (identisch mit dem E 5) und eines „Sentier de Grande Randonnée 7“ (GR 7, Vosges – Pyrenées) sowie eine Vielzahl von Bike- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-851-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

2250 Korsika Nord: Diese Wander- und Radkarte (GPS-genaue mit Aktiv Guide in deutsch und französisch) enthält den bekannten GR 20, der quer durch die Insel entlang des Hauptkamms verläuft. Daneben gibt es zwei weitere Wanderwege, welche durch die Nordhälfte der Insel führen, und zwar den „Mare a Mare Nord“ (12 Tage) und den „Tra Mare et Monti Nord“ (11 Tage). Auf der Kartenrückseite finden sich eine Autokarte (M 1:300.000) und Stadtpläne. ISBN 978-3-85026-852-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 12,99.

2251 Korsika Süd: Wie bei 2250 drei Karten im Set mit Fortsetzung des GR 20. Ebenfalls mit Autokarte (M 1:300.000) sowie Stadtplänen auf der Kartenrückseite. Aktiv Guide in deutsch und französisch. Der GR 20 überwindet 10.000 Höhenmeter, und bis zum Frühsommer können Bergpfade verschneit sein. ISBN 978-3-85026-853-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 12,99.

Der Drauradweg: Die reiß- und wetterfeste Fahrrad-Tourenkarte (deutsch, italienisch) vermittelt auf einem Blatt den gesamten Drauradweg zwischen Toblach und Marburg. Enthalten sind auch Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Campingplätze und Stadtpläne. ISBN 978-3-85026-786-0, Verlagsnummer 7027, € 8,99.



Graue Nebel wallen ... Foto: Erika Käfer



Die Artenvielfalt in den Alpen nimmt ab.

Aber die Rechtsstreitigkeiten zum Schutz des Alpenraumes nehmen dramatisch zu. Was können wir tun?

Die Biodiversität (Artenvielfalt) von Tieren und Pflanzen nimmt sogar in Schutzgebieten unserer Alpen immer mehr ab, während die Rechtsstreitigkeiten beim weiteren Ausbau von Energie- und Wintersportanlagen dramatisch zunehmen. Nur einige Beispiele:

Die Auseinandersetzungen um die Erhaltung der Schwarzen Sulm in der Steiermark nehmen an Härte zu. Jetzt wurde sogar gegen den dortigen Landeshauptmann vom Umweltdachverband bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft in Wien wegen Verdacht auf Amtsmissbrauch ein Verfahren eingeleitet. NATURA 2000 darf von den Behörden nicht mehr länger negiert werden!

In Oberösterreich gibt es zunehmenden Widerstand der Bevölkerung gegen den ungezügeltten Ausbau von weiteren großen Windkraftanlagen auf den Bergen nahe dem Nationalpark Kalkalpen. Ebenso auch im Bereich des Nationalparks Thayatal im nördlichen Niederösterreich.

In Tirol eskalieren die Auseinandersetzungen um die widerrechtliche Schigebietsvergrößerung beim Piz Val Gronda in der Gemeinde Ischgl mit einer weiteren Anzeige des Umweltdachverbandes bei der EU, ebenfalls wegen offensichtlicher Vertragsverletzung von geltendem EU-Recht.

Im Kaunertal formiert sich heftiger Widerstand gegen ein Pumpspeicherwerk der TIWAG im Platzertal zwischen dem Großspeicher Kaunertal und der Gemeinde Pfunds im Oberinntal. Denn nur umfassende Beileitungen aus dem Ötztal, Pitztal und Venter Tal würden diese scheinbar nur „kleine, Natur schonende Anlage“ erst so richtig rentabel machen.

Da erscheint es fast wie ein kleines Wunder, dass es dem OeAV zusammen mit weiteren Alpinorganisationen erst vor wenigen Tagen gelungen ist, die drastische Kürzung der bisherigen Förderungsmittel für Hütten und Wege nicht nur zu verhindern, sondern für 2013 rückwirkend von 1,8 auf 3,6 Millionen Euro zu verdoppeln. Diese Summe wird jährlich bis 2017 zur Verfügung stehen. Eine groß angelegte Unterschriftenaktion durch vorerst 125.000 besorgte Bergfreunde und die Überreichung an den Herrn Bundespräsidenten vor wenigen Tagen machten es doch noch in letzter Minute möglich, die nötigen Mittel zu sichern,



Herbstzeit – Kürbiszeit. Foto: Erika Käfer

damit das ausgedehnte Hütten- und Wegenetz der alpinen Vereine für die österreichische Tourismuswirtschaft tatsächlich wie bisher gewährleistet werden kann.

Also ein ganz wichtiges Zeichen, dass es sich lohnt, wenn der mündige Staatsbürger, Berg- und Naturfreund auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten mit Mut und Zivilcourage Ziele erreichen kann, die für die Tourismuswirtschaft langfristig unabdingbar sind. Und somit die letzten wertvollen Naturoasen dennoch erhalten bleiben.

Das Thema „Wir und die Umwelt“ bleibt uns daher auch weiterhin als brandaktuelles Anliegen hautnah erhalten – auch wenn wir viel lieber nur unsere beschauliche Ruhe und Entspannung in der möglichst unberührten Bergwelt genießen möchten.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at

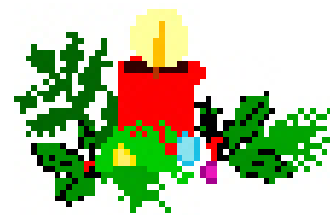
Termine

- 09.11. Weitwanderertreffen in Linz
- 14.12. Internationale Christkindlwanderung

Vorschau für 2014:

- 08.03. Jahreshauptversammlung und Weitwanderertreffen in Wien
- 15.03. Weitwanderertreffen in Graz

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir schon heute ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und schöne Wanderungen im kommenden Jahr.



Vorstand und Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Jänner 2014
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Bankverbindung P.S.K. 7221480. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.